



JAHRESBERICHT 20/21



WUNSCHAMBULANZ



2020 wäre fast unser Schicksalsjahr geworden. Ob als Vereinigung, als Privatperson oder als Gemeinschaft. Es stellen sich viele Fragen, wenn eine Pandemie ausbricht. Es gibt auch keine normalen Vorgehensweisen, die wir uns gewohnt sind, sondern nur noch Reaktionen auf Umstände, die wir uns niemals ausdenken konnten. Fast jeden 3. Tag durften wir Anfangs 2020 eine Wunscherfüllung tätigen, wir waren überrascht, wie die Anfragen immer mehr gestellt wurden und wir fragten uns auch, wie die steigenden Einsätze bewerkstelligt werden sollen. Auf einmal stellte es sich heraus, dass wir, aufgrund behördlicher Verbote, schlicht keinen Wünsche mehr erfüllen konnten. Die Urlaubs- und Besuchsverbote ab März 2020 waren ein faktisches Tätigkeitsverbot. Wir waren uns nicht im klaren, was noch kommen wird und wie wir uns die nächste Zeit als Organisation aufstellen sollten. Sehr schnell war klar, dass wir, wollen wir als junge Vereinigung überstehen, ganz andere Wege einschlagen müssen. So stellten wir als erstes unsere Fahrzeuge den Behörden zur Verfügung. Des Weiteren hörten wir von der außerordentlichen Unterstützungsmöglichkeit durch den Kanton Zürich, der gemeinnützigen Vereinigungen bei den anstehenden Betriebskosten helfen würde. Ein Antrag auf 55'000 CHF wurde gestellt, wir sind sehr dankbar, dass der Regierungsrat des Kantons Zürich schlussendlich den Betrag von 35'000 CHF gesprochen hatte. Und dann wurde ich gegen Ende Jahr wegen einer Tumordiagnose im Bauchraum operiert. Am Tag der Entlassung aus der Reha dann ein Wunder – wir wurden von SRF Happy Day mit einer neuen Ambulanz beschenkt. Mein lieber Arbeitskollege vom Sicherheitsdienst ServX / Delta aus dem Hallenstadion Zürich, der liebe Kurt, hatte die Redaktion Happy Day über das ganze Jahr hinweg aufgefordert uns ein neues Fahrzeug zu besorgen, da er in großer Sorge war, dass unsere altbewährte Vito Ambulanz bald ihren Geist aufgibt – bei 600'000 KM wäre dies keine große Überraschung gewesen. Die große Publizität als Weihnachtssendung ergab noch einen Booster für die Jahreskampagne auf ICAREFORYOU, dass uns half, dass Jahr 2020 zufriedenstellend zu beenden.



Präsident der Wunschambulanz.ch SAW

Petar Sabovic

2021 begann mit der Erkenntnis, dass es keine selbstverständlichen Sicherheiten gibt. Die Coronakrise ging in die nächste Runde und von Aussicht nach Normalität war nichts zu spüren. Doch es gab immer mehr erfreuliche kleine Öffnungen und Hoffnungen, auch für uns und unsere Mission; immer mehr Anfragen aus privaten Kreisen ausserhalb der Institutionen erlaubten uns wieder Wunscherfüllungen zu tätigen. Beeindruckend war die Wunscherfüllung im Bärenland Arosa, wo wir vom abklingenden Winter noch von massivem Schneefall überrascht wurden und freundlicherweise von der Rettung Arosa mit dem Einsatz Ihres 4x4 Ambulanzfahrzeuges zum letzten verschneiten Teilstück kameradschaftlich geholfen wurde. Eine erneute persönliche Ernüchterung war die zweite Diagnose eines weiteren Krebstumors meinerseits und das lange covidbedingte Warten auf den nächsten Operationstermin. So konnte aus diesem Grund erneut die reguläre, von 2020 schon verschobene GV nicht abgehalten werden. Die Öffentlichkeitsarbeit konnte aber verstärkt werden und zahlreiche Strassenaktionen (trotz Covidmassnahmen und Einschränkungen) erlaubten die breitere Bekanntmachung unserer gemeinnützigen Tätigkeiten. Hervorzuheben sind die Teilnahme an der Aktion « Hallo Tod » in Zürich, wo wir an 5 Standorten unsere WishWall an unserer Horton Ambulanz zur Beschreibung von letzten Wünschen aufstellen konnten. Zahlreiche Presse und Radioberichte begleiteten unsere Aktionen, sodass gegen Ende des Jahres und mithilfe des beiliegenden Artikels in der Coop Zeitung erneut mit einem erfreulichen Crowdfundingabschluss auf thereforyou verhalten zuversichtlich gefeiert werden konnte.



Ein letzter Wunsch

Die Wunschambulanz erfüllt sterbenskranken Mitmenschen die Erfüllung eines letzten Wunsches – so aufwendig dieser auch sein mag. Dafür, dass die Sonne noch einmal aufgeht, tun die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ihr Menschenmöglichstes.

TEXT ANDREAS W. SCHMID



Eine besondere
Hochzeit:
Jasmin und
Thomas Häberli
heirateten kurz
vor ihrem Tod.

Gäbe es die Wunschambulanz nicht bereits, man müsste sie erfinden. Seit vier Jahren erfüllt die ehrenamtliche Organisation Menschen, deren Lebensstage gezählt sind, einen letzten Wunsch. Unentgeltlich. Ein Zürcher wollte ein letztes Mal in seinem geliebten Zürichsee baden; das Herz des Mannes hatte noch eine Leistungsfähigkeit von zehn Prozent. Die Wunschambulanz transportierte den Schwerkranken zum Gewässer, half ihm auf ein Boot, von wo aus er ins Wasser hinuntergelassen wurde. Ein ehemaliger Motorfahrer der Armee, stark gehbehindert und auf künstliche Sauerstoffzufuhr angewiesen, wollte sich von seinen Dienstkollegen verabschieden. Die Wunschambulanz fuhr ihn zum Treffpunkt, wo er sichtbar gerührt nochmals Zeit mit seinen Kollegen verbringen durfte.

Der Zufall spielte mit

Über 400 Wünsche hat die Organisation bisher erfüllt. «Nicht alle waren so spektakulär wie die Mission auf dem Zürichsee», stapelt ihr Gründer Petar Sabovic tief, «oft geht es auch nur darum, dass ein Schwererkrankter ein letztes Mal vor die Haustüre kann.» Der 56-jährige Zürcher, der zuvor als Aufnahmeleiter im Filmgeschäft gearbeitet hatte, pflegte fünf Jahre lang seinen von der Demenz gezeichneten Vater, konnte ihm den grössten Wunsch aber nicht mehr erfüllen: dass er in seiner Heimat in Montenegro sterben durfte. «Ich wusste nicht, wie ich das hätte umsetzen können.» Nach dem Tod seines Vaters stiess er per Zufall auf eine Organisation, die in Holland genau so etwas anbietet: nämlich einem Sterbenskranken seinen letzten Wunsch zu erfüllen.

Das wollte Sabovic auch, und so gründete er mit seiner Lebenspartnerin, die als Rettungssanitäterin viel Know-how einbringen konnte, spontan die Wunschambulanz. Er kaufte ein



→ ausrangiertes Ambulanzfahrzeug, frischte es auf und legte los. Mittlerweile kann er bei der Erfüllung der letzten Wünsche auf ein grosses Netzwerk an Helferinnen und Helfern aus dem Gesundheitswesen zurückgreifen. Das ist auch nötig, denn oft kommen die Anfragen kurz vor dem Ableben einer Person – und dann muss es schnell gehen. So wie bei Jasmin vor zwei Jahren.

Zehn Jahre zuvor war bei ihr Brustkrebs diagnostiziert worden. «Ein Jahrzehnt, in dem es ihr manchmal besser, dann wieder schlechter ging», erinnert sich Thomas Häberli (57), mit dem sie damals zusammenlebte. Irgendwann beschied ihr Arzt, dass das Ende absehbar sei. Wieder zu Hause, ging Thomas Häberli in der Küche vor ihr auf die Knie und machte ihr einen Heiratsantrag: «Es gibt romantischere Orte, aber das war egal. Jasmin freute sich riesig und sagte Ja.» Bald ging es ihr aber so schlecht, dass sie in die Palliativabteilung des Spitals Männedorf ZH gebracht werden musste. Um sie zu schonen, schlugen die Verantwortlichen vor, die standesamtliche Trauung mitsamt dem Festmahl ins Spital zu verlegen. Obwohl schwer krank, war ihr an diesem Tag «fast nichts anzumerken», wie Thomas Häberli erzählt.

Hochzeit unter der Eiche

Die «richtige» Hochzeit sollte ein paar Tage später stattfinden, dieses Mal aber wirklich romantisch unter einer alten Eiche. «Es war allerdings unsicher, ob Jasmin sie überhaupt noch erleben würde. Sie konnte nicht mal mehr stehen.» Trotzdem plante er die Hochzeit weiter, «alles andere blendete ich aus». Das Spital nahm währenddessen mit der Wunschambulanz Kontakt auf und organisierte einen Transport. «Als sie dann mit der Trage aus dem Fahrzeug hinausgetragen wurde, war das Freude und Schock zugleich.» Die frisch Angetraute aber hielt durch, viereinhalb Stunden. Sie verabschiedete sich von allen, tröstete ihre Liebsten – nicht umgekehrt. «An diesem Tag ging die Sonne ein zweites Mal auf», sagt Thomas Häberli, «wenige Tage später starb Jasmin.» Von der Wunschambulanz hatte er zuvor noch nie gehört. «Aber wie ihre Helferinnen und Helfer etwas möglich machen, das ist schon grossartig.»

Bis jetzt konnten Petar Sabovic und sein Team noch jeden Wunsch erfüllen. Ausser jene, wo die kranke Person noch vorher verstarb. «Das kommt leider immer wieder vor.» Er selber ist Sicherheitsbeauftragter im Zürcher Hallenstadion. «Da finden die meisten Veranstaltungen am Abend statt, sodass ich mich tagsüber um die Wunschambulanz kümmern kann.» Insbesondere auch um deren Finanzierung. Derzeit sieht es nicht gut aus. Während der beiden Lockdowns war

FOTO WUNSCHAMBULANZ.CH



Unter einer romantischen Eiche: Die Wunschambulanz half mit, dass Jasmin und Thomas Häberli an einem speziellen Ort Hochzeit feiern durften.

wegen des Besuchs- und Urlaubsverbots in den Pflegeeinrichtungen wenig möglich, meist nur im privaten Rahmen. Weil die meisten Spenden aus dem Umfeld der Schwerkranken kommen, flossen die Zuwendungen nur spärlich. Immerhin sprach der Zürcher Gemeinderat der Organisation 35 000 Franken aus dem Lotteriefonds zu, «sonst hätten wir unsere Dienste wohl einstellen müssen».

Ein «Happy Day» bei Röbi Koller

Und dann war da noch die Überraschung kurz vor Weihnachten 2020: Unter einem Vorwand hatte ihn ein Mitstreiter in die Sendung «Happy Day» von SRF gelockt. Sabovic sass nichts ahnend im Publikum, als er von Moderator Röbi Koller (64) aufgerufen wurde. Er habe ein Geschenk für ihn und seine Organisation, sagte Koller, und übergab ihm ein neues Ambulanzfahrzeug; das alte war in die Jahre gekommen und musste dringend ersetzt werden. Der Fernsehauftritt sorgte auch dafür, dass kurzzeitig wieder Spenden aufs Konto der Wunschambulanz flossen.

Nun wird im Rahmen einer Crowdfunding-Aktion erneut gesammelt. Für eine hydraulische Trage am Ambulanzfahrzeug. Die wäre hilfreich, hat aber ihren Preis: 40 000 Franken. Zudem muss die Ambulanz weiter aufgerüstet werden. Damit Menschen, deren Ende nah ist, für ein paar Stunden ihr Leid vergessen und die Sonne für sie, wie Thomas Häberli so schön beschrieben hat, ein letztes Mal aufgeht. ●

Wer für das Crowdfunding der Wunschambulanz spenden will, konsultiere deren Homepage: www.wunschambulanz.ch.



An die Vereinsversammlung
des Vereins
wunschambulanz.ch SAW
Zürich

Zürich, 29. April 2022

Revisorenbericht

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisor des Vereins habe ich im Sinne von § 14 der Statuten die per 31. Dezember 2021 abgeschlossene Jahresrechnung und die Bücher plausibilliert. Den Bestand an flüssige Mittel bei der Postfinanz habe ich aufgrund von Stichproben prüfen können. Ferner stelle ich fest, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Für das Jahr 2021 resultiert ein Betriebsgewinn von **CHF 81 854.61**, womit das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2021 (minus) **CHF -46 721.97** beträgt.

Ich empfehle die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnungen und die Décharge zu erteilen.

Arturo Giovanoli
dipl. Wirtschaftsprüfer
Josefstr. 176, 8005 Zürich

**BILANZ****2021****2020**

Flüssige Mittel	3 930.75	1 883.16
Forderungen	86 488.72	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 004.60	

Umlaufvermögen	94 424.07	1 883.16
-----------------------	------------------	-----------------

Fahrzeuge	5 400.00	9 000.00
Mobiliar / IT	3 913.70	

Anlagevermögen	9 313.70	9 000.00
-----------------------	-----------------	-----------------

TOTAL AKTIVEN	103 737.77	10 883.16
----------------------	-------------------	------------------

Sonstige Verbindlichkeiten (Sabomobil)	33 512.05	25 512.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 000.00	
Rückstellung für Investitionen (Ambulanz)	25 000.00	25 000.00

Kurzfristige Verbindlichkeiten	61 512.05	50 512.05
---------------------------------------	------------------	------------------

Langfristige Verbindlichkeiten (Sabomobil)	88 947.69	88 947.69
---	------------------	------------------

Vereinskapital	-128 576.58	-133 618.58
Periodenergebnis	81 854.61	5 042.00

Vereinskapital	-46 721.97	-128 576.58
-----------------------	-------------------	--------------------

TOTAL PASSIVEN	103 737.77	10 883.16
-----------------------	-------------------	------------------

BETRIEBSRECHNUNG PRO**2021****2020**

Erhaltene Zuwendungen / Betriebsertrag	186 462.06	119 660.98
--	------------	------------

Corona Unterstützung Kanton Zürich		35 000.00
------------------------------------	--	-----------

TOTAL ERLÖSE	186 462.06	154 660.98
---------------------	-------------------	-------------------

Aufwand Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-15 285.35	-16 162.16
--	------------	------------

Betriebliche Aufwendungen	-56 470.42	-66 147.56
---------------------------	------------	------------

Abschreibungen	-6 210.00	-6 000.00
----------------	-----------	-----------

Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-3 639.60	-4 500.00
---------------------------------------	-----------	-----------

Sachaufwand	-22 563.82	-31 621.21
-------------	------------	------------

Betriebsergebnis	82 292.87	30 230.05
-------------------------	------------------	------------------

Einmaliger Aufwand		-25 000.00
--------------------	--	------------

Finanzaufwand	-438.26	-188.05
---------------	---------	---------

JAHRESERGEBNIS	81 854.61	5 042.00
-----------------------	------------------	-----------------



An die Vereinsversammlung
des Vereins
wunschambulanz.ch SAW
Zürich

Zürich, 29. April 2022

Revisorenbericht

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisor des Vereins habe ich im Sinne von § 14 der Statuten die per 31. Dezember 2020 abgeschlossene Jahresrechnung und die Bücher plausibilliert. Den Bestand an flüssige Mittel bei der Postfinanz habe ich aufgrund von Stichproben prüfen können. Ferner stelle ich fest, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Für das Jahr 2020 resultiert ein Betriebsgewinn von **CHF 5 042.00**, womit das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2020 (minus) **CHF -128 576.58** beträgt.

Ich empfehle die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnungen und die Décharge zu erteilen.

Arturo Giovanoli
dipl. Wirtschaftsprüfer
Josefstr. 176, 8005 Zürich



JAHRESBERICHT 19/20

BILANZ

2020**2019**

Flüssige Mittel	1 883.16	24 689.16
Forderungen		
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Umlaufvermögen	1 883.16	24 689.16
Fahrzeuge	9 000.00	15 000.00
Mobiliar / IT		
Anlagevermögen	9 000.00	15 000.00
TOTAL AKTIVEN	10 883.16	39 689.16
Sonstige Verbindlichkeiten (Sabomobil)	25 512.05	77 192.55
Passive Rechnungsabgrenzungen		12 038.50
Rückstellung für Investitionen (Ambulanz)	25 000.00	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	50 512.05	89 231.05
Langfristige Verbindlichkeiten (Sabomobil)	88 947.69	84 076.69
Vereinskapital	-133 618.58	-108 414.23
Periodenergebnis	5 042.00	-25 204.35
Vereinskapital	-128 576.58	-133 618.58
TOTAL PASSIVEN	10 883.16	39 689.16

BETRIEBSRECHNUNG PRO

2020**2019**

Erhaltene Zuwendungen / Betriebsertrag	119 660.98	95 373.82
Corona Unterstützung Kanton Zürich	35 000.00	
TOTAL ERLÖSE	154 660.98	95 373.82
Aufwand Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-16 162.16	-41 474.75
Betriebliche Aufwendungen	-66 147.56	-52 961.23
Abschreibungen	-6 000.00	
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-4 500.00	-5 340.00
Sachaufwand	-31 621.21	-20 679.09
Betriebsergebnis	30 230.05	-25 081.25
Einmaliger Aufwand	-25 000.00	
Finanzaufwand	-188.05	-123.10
JAHRESERGEBNIS	5 042.00	-25 204.35



An die Vereinsversammlung
des Vereins
wunschambulanz.ch SAW
Zürich

Zürich, 29. April 2022

Revisorenbericht

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisor des Vereins habe ich im Sinne von § 14 der Statuten die per 31. Dezember 2019 abgeschlossene Jahresrechnung und die Bücher plausibilliert. Den Bestand an flüssige Mittel bei der Postfinanz habe ich aufgrund von Stichproben prüfen können. Ferner stelle ich fest, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Für das Jahr 2019 resultiert ein Betriebsgewinn von **CHF 25 204.35**, womit das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2019 (minus) **CHF -133 618.58** beträgt.

Ich empfehle die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnungen und die Décharge zu erteilen.

Arturo Giovanoli
dipl. Wirtschaftsprüfer
Josefstr. 176, 8005 Zürich

**BILANZ****2019****2018**

Flüssige Mittel	24 689.16	6 654.40
Umlaufvermögen	24 689.16	6 654.40
Fahrzeuge	15 000.00	15 000.00
Anlagevermögen	15 000.00	15 000.00
TOTAL AKTIVEN	39 689.16	21 654.40

Sonstige Verbindlichkeiten (Sabomobil)	77 192.55	41 290.15
Passive Rechnungsabgrenzungen	12 038.50	1 500.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	89 231.05	42 790.15
Langfristige Verbindlichkeiten (Sabomobil)	84 076.69	87 278.48
Vereinskapital	-108 414.23	-106 030.84
Sacheinlage / Fahrzeug		15 000.00
Periodenergebnis	-25 204.35	-17 383.39
Vereinskapital	-133 618.58	-108 414.23
TOTAL PASSIVEN	39 689.16	21 654.40

BETRIEBSRECHNUNG PRO**2019****2018**

Erhaltene Zuwendungen / Betriebsertrag	95 373.82	37 246.71
TOTAL ERLÖSE	95 373.82	37 246.71
Aufwand Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-41 474.75	-27 797.31
Betriebliche Aufwendungen	-52 961.23	-22 227.24
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-5 340.00	-1 500.00
Sachaufwand	-20 679.09	-3 041.89
Betriebsergebnis	-25 081.25	-17 319.73
Finanzaufwand	-123.10	-63.66
JAHRESERGEBNIS	-25 204.35	-17 383.39



An die Vereinsversammlung
des Vereins
wunschambulanz.ch SAW
Zürich

Zürich, 29. April 2022

Revisorenbericht

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisor des Vereins habe ich im Sinne von § 14 der Statuten die per 31. Dezember 2018 abgeschlossene Jahresrechnung und die Bücher plausibilliert. Den Bestand an flüssige Mittel bei der Postfinanz habe ich aufgrund von Stichproben prüfen können. Ferner stelle ich fest, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Für das Jahr 2018 resultiert ein Betriebsgewinn von **CHF 17 383.39**, womit das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2018 (minus) **CHF -108 414.23** beträgt.

Ich empfehle die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnungen und die Décharge zu erteilen.

Arturo Giovanoli
dipl. Wirtschaftsprüfer
Josefstr. 176, 8005 Zürich



BILANZ	2018	2017
Flüssige Mittel	6 654.40	2 158.25
Umlaufvermögen	6 654.40	2 158.25
Fahrzeuge	15 000.00	
Anlagevermögen	15 000.00	
TOTAL AKTIVEN	21 654.40	2 158.25
Sonstige Verbindlichkeiten (Sabomobil)	41 290.15	22 530.25
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 500.00	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	42 790.15	22 530.25
Langfristige Verbindlichkeiten (Sabomobil)	87 278.48	85 658.84
Vereinskapital	-106 030.84	-106 030.84
Sacheinlage / Fahrzeug	15 000.00	
Periodenergebnis	-17 383.39	
Vereinskapital	-108 414.23	-106 030.84
TOTAL PASSIVEN	21 654.40	2 158.25

BETRIEBSRECHNUNG PRO	2018	2017
Erhaltene Zuwendungen / Betriebsertrag	95 373.82	37 246.71
TOTAL ERLÖSE	95 373.82	37 246.71
Aufwand Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-41 474.75	-27 797.31
Betriebliche Aufwendungen	-52 961.23	-22 227.24
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-5 340.00	-1 500.00
Sachaufwand	-20 679.09	-3 041.89
Betriebsergebnis	-25 081.25	-17 319.73
Finanzaufwand	-123.10	-63.66
JAHRESERGEBNIS	-25 204.35	-17 383.39



An die Vereinsversammlung
des Vereins
wunschambulanz.ch SAW
Zürich

Zürich, 29. April 2022

Revisorenbericht

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisor des Vereins habe ich im Sinne von § 14 der Statuten die per 31. Dezember 2017 abgeschlossene Jahresrechnung und die Bücher plausibilliert. Den Bestand an flüssige Mittel bei der Postfinanz habe ich aufgrund von Stichproben prüfen können. Ferner stelle ich fest, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Für das Jahr 2017 resultiert ein Betriebsverlust von **CHF 106 030.84**, womit das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2017 (minus) **CHF -106 030.84** beträgt.

Ich empfehle die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnungen und die Décharge zu erteilen.

Arturo Giovanoli
dipl. Wirtschaftsprüfer
Josefstr. 176, 8005 Zürich



BILANZ

2017

Flüssige Mittel	2 158.25
Umlaufvermögen	2 158.25
TOTAL AKTIVEN	2 158.25

Sonstige Verbindlichkeiten (Sabomobil)	22 530.25
Passive Rechnungsabgrenzungen	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	22 530.25
Langfristige Verbindlichkeiten (Sabomobil)	85 658.84
Vereinskapital	
Periodenergebnis	-106 030.84
Vereinskapital	-106 030.84
TOTAL PASSIVEN	2 158.25

BETRIEBSRECHNUNG PRO

2017

Erhaltene Zuwendungen / Betriebsertrag	7 490.00
TOTAL ERLÖSE	7 490.00
Aufwand Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-15 250.00
Betriebliche Aufwendungen	-95 253.34
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	
Sachaufwand	-3 012.30
Betriebsergebnis	-106 025.64
Finanzaufwand	-5.20
JAHRESERGEBNIS	-106 030.84



JAHRESBERICHT 17/18/19/20/21

BILANZ	2021	2020	2019	2018	2017
Flüssige Mittel	3 930.75	1 883.16	24 689.16	6 654.40	2 158.25
Forderungen	86 488.72				
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 004.60				
Umlaufvermögen	94 424.07	1 883.16	24 689.16	6 654.40	2 158.25
Fahrzeuge	5 400.00	9 000.00	15 000.00	15 000.00	
Mobiliar / IT	3 913.70				
Anlagevermögen	9 313.70	9 000.00	15 000.00	15 000.00	0.00
TOTAL AKTIVEN	103 737.77	10 883.16	39 689.16	21 654.40	2 158.25
Sonstige Verbindlichkeiten (Sabomobil)	33 512.05	25 512.05	77 192.55	41 290.15	22 530.25
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 000.00		12 038.50	1 500.00	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	61 512.05	50 512.05	89 231.05	42 790.15	22 530.25
Langfristige Verbindlichkeiten (Sabomobil)	88 947.69	88 947.69	84 076.69	87 278.48	85 658.84
Vereinskapital	-128 576.58	-133 618.58	-108 414.23	-106 030.84	-106 030.84
Sacheinlage / Fahrzeug				15 000.00	
Periodenergebnis	81 854.61	5 042.00	-25 204.35	-17 383.39	-106 030.84
Vereinskapital	-46 721.97	-128 576.58	-133 618.58	-108 414.23	-106 030.84
TOTAL PASSIVEN	103 737.77	10 883.16	39 689.16	21 654.40	2 158.25
BETRIEBSRECHNUNG PRO	2021	2020	2019	2018	2017
Erhaltene Zuwendungen / Betriebsertrag	186 462.06	119 660.98	95 373.82	37.246,71	7 490.00
Corona Unterstützung Kanton Zürich		35 000.00			
TOTAL ERLÖSE	186 462.06	154 660.98	95 373.82	37 246.71	7 490.00
Aufwand Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-15 285.35	-16 162.16	-41 474.75	-27 797.31	-15 250.00
Betriebliche Aufwendungen	-56 470.42	-66 147.56	-52 961.23	-22 227.24	-95 253.34
Abschreibungen	-6 210.00	-6 000.00			
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-3 639.60	-4 500.00	-5 340.00	-1 500.00	
Sachaufwand	-22 563.82	-31 621.21	-20 679.09	-3 041.89	-3 012.30
Betriebsergebnis	82 292.87	30 230.05	-25 081.25	-17 319.73	-106 025.64
Einmaliger Aufwand		25 000.00			
Finanzaufwand	-438.26	-188.05	-123.10	-63.66	-5.20
JAHRESERGEBNIS	81 854.61	5 042.00	-25 204.35	-17 383.39	-106 030.84



VERLUSTE VORJAHRE & BUDGET 2022

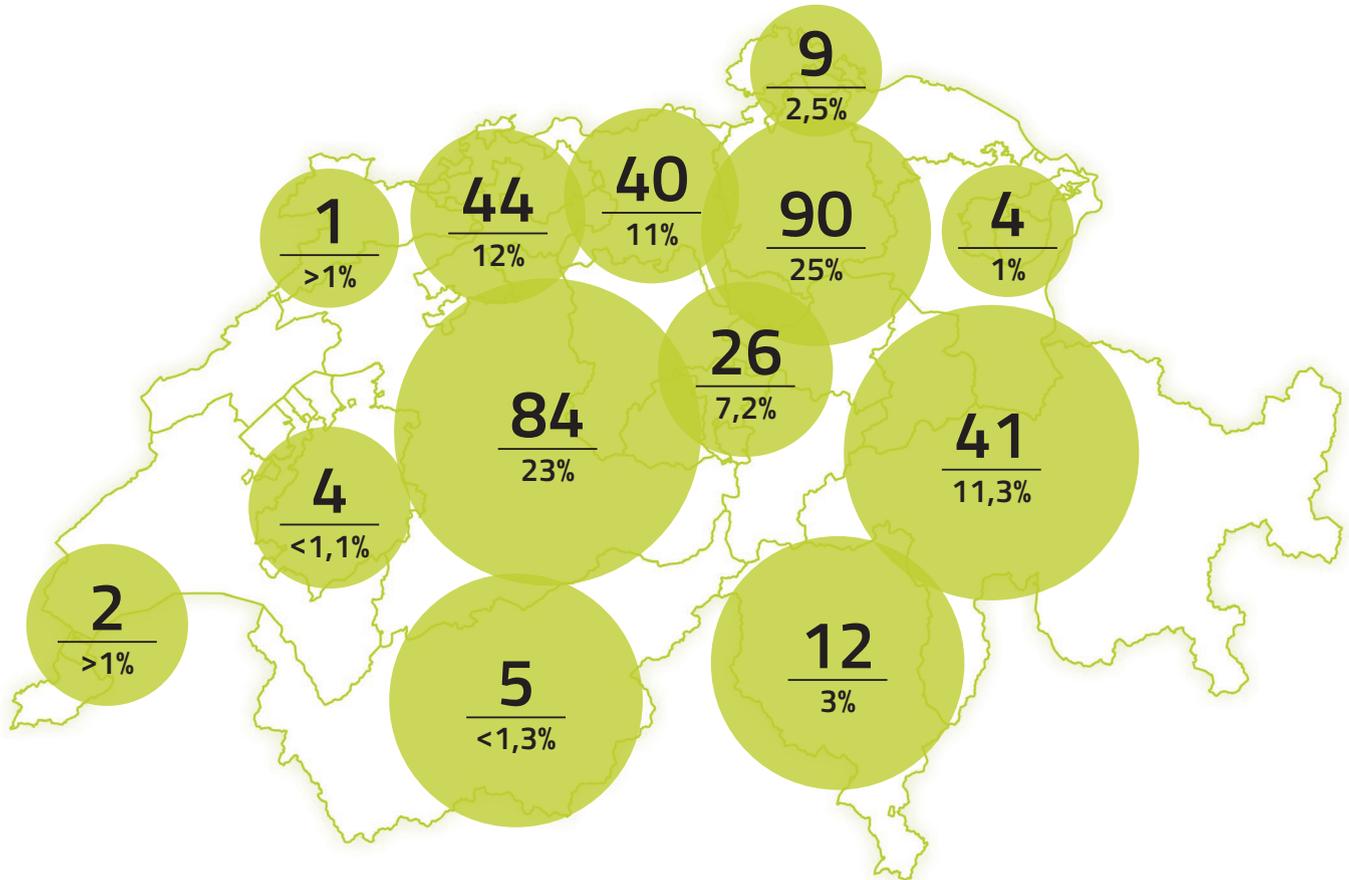
VERLUSTE VORJAHRE	Jahresresultat	CHF
2017	Verlust	-106 030.84
2018	Verlust	-16 452.52
2019	Verlust	-34 856.17
2020	Gewinn	5 042.00
2021	Gewinn	81 854.61
31.12.2021	Verlustverrechnung = VERLUST	-70 442.92

BUDGET 2022	2021	2020	Budget 2022
Erhaltene Zuwendungen / Betriebsertrag	186 462.06	119 660.98	151 500.00
Corona Unterstützung Kanton Zürich		35 000.00	
TOTAL ERLÖSE	186 462.06	154 660.98	151 500.00
Aufwand Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-15 285.35	-16 162.16	-16 000.00
Betriebliche Aufwendungen	-56 470.42	-66 147.56	-67 000.00
Abschreibungen	-6 210.00	-6 000.00	-6 000.00
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-3 639.60	-4 500.00	-8 000.00
Sachaufwand	-22 563.82	-31 621.21	-40 000.00
Betriebsergebnis	82 292.87	30 230.05	14 500.00
Einmaliger Aufwand		-25 000.00	-65 000.00
Finanzaufwand	-438.26	-188.05	-500.00
JAHRESERGEBNIS	81 854.61	5 042.00	-51 000.00



362

BEARBEITETE WUNSCHERFÜLLUNGEN BIS 02/2020



432

BEARBEITETE WUNSCHERFÜLLUNGEN BIS 12/2021

MITGLIEDER BIS 12/2021

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Aktiv	4	24	29	36	40	45
Passiv	20	56	107	212	310	434



WUNSCHAMBULANZ



Spendenkonto

wunschambulanz.ch SAW

8050 Zürich

IBAN CH76 0900 0000 6114 9977 6

Konto Nr. 61-149977-6

BIC POFICHBEXXX



Vereinigung wunschambulanz.ch SAW
Fahrdienst für palliative Menschen
Leutschenbachstrasse 95 ■ CH - 8050 Zürich

+41793424163 ■ info@wunschambulanz.ch

UID Nr: CHE-295.000.695



WUNSCHAMBULANZ